



Vorrede.

Es ist Einigen vielleicht nicht gleichgültig zu wissen, daß so wohl der Tod Adams als dieses Trauerspiel eine blos zufällige Folge von Betrachtungen sind, denen ich mich über die Situation unsers Stammvaters und Salomos nicht selten überlassen habe. Ich weis wohl, daß ich, indem ich dieses

Vorrede.

sage, die Forderung meiner Leser, viel Wahrheit in diesen Stücken zu finden, für sehr gegründet erklären. Ich habe auch nichts gegen diese Forderung; gleichwohl will ich dadurch gar nicht sagen, daß sie hier nicht viele Wahrheiten vergebens suchen werden, die sie, in einer Abhandlung über Salomos Zustand, gefunden hätten. Ohne also jetzt die überflüssige Anmerkung von dem grossen Unterschiede einer Abhandlung und einer Tragödie zu machen; so kann ich doch die nicht ganz weglassen, daß der Antheil, den Salomos Verstand an seinem Falle hatte, mit vorkommen mußte, und daß es vielleicht die Hauptschwierigkeit des Stücks war, ihn so zu berühren, als es die Gesetze des Trauerspiels erlauben.

Wann ich Leser oder Zuschauer habe, die bey'm Empfinden auch denken mögen: so behaupte ich,

Vorrede.

ich, eine Materie gewählt zu haben, die, am Tragischen, alle die bisher berühmt geworden sind, übertrifft. Ich kann hiervon nichts weiter sagen, ohne zugleich von meiner Ausführung dieser Materie zu reden; und es wird mir immer schwer bleiben, mich hierzu bey irgend einer meiner Arbeiten zu entschliessen. Unterdeß muß ich von dem Sylbenmaasse, daß ich andern vorgezogen habe, ein Paar Worte sagen.

Fünfffüßige Verse wechseln mit sechsfüßigen ab, doch so, daß jene die herrschenden bleiben. Den jambischen Vers unterbricht hieweilen ein trochäischer, derjenige, den die Alten Hendecasyllabus nannten. Der Anapäst nimmt die Stelle des Jambus da ein, wo es die notwendige Abwechselung oder der Inhalt zu erfordern schien.

Vorrede.

Und aus eben diesen Ursachen; wird der Vers
manchmal durch den Ionikus den dritten Päon
oder auch durch den Pyrrhichius geschlossen. Ich
hätte mir vielleicht mehr Abwechslung erlauben
dürfen; allein ich habe es diesem Stücke ange-
messner gefunden, mich auf die angeführte Wei-
se einzuschränken.

